

10. Dezember

Gestern habe ich vergessen zu berichten, dass sich auch Oma über die Tischkarten gefreut hat.

„Danke Niki, dass du dir so viel Mühe für unser Familienfest gemacht hast! Wo du eh immer so beschäftigt bist!“ Na, wenn sie meint! Ich finde, ich habe genug Zeit für meine Hobbys. Dazu gehören neben dem Schwimmen eben Basteln und Zeichnen.

Und davon möchte ich heute erzählen. Es ist höchste Zeit mit den Bastelarbeiten für den Adventmarkt zu beginnen. Er findet ja schon am nächsten Sonntag statt! Als mich Mama vorige Woche von der Nachmittagsbetreuung abgeholt hat, haben wir gleich das nötige Material eingekauft: Kerzen und Kerzenwachs, Plastikkugeln und Acrylfarben, Bienenwachs und Gießformen und schließlich Goldpapier.

Außer dass Mama beim Basteln hilft, bezahlt sie auch noch das benötigte Material. Ich finde, das ist ein großartiger Beitrag! Daher können meine Freundinnen und ich alle Einnahmen für einen guten Zweck spenden.

Am Abend haben wir mit dem Bemalen der Kugeln begonnen. Mama ist eine wirkliche Künstlerin. Ihre „Werke“ sind wunderschön. Manchmal trägt sie nur die Farben auf und sie verrinnen zu tollen Mustern, dann zeichnet sie Bilder, wie einen Christbaum, eine Winterlandschaft, Engel oder eine Krippe. Ich versuche es ihr nachzumachen und hin und wieder gelingt mir etwas halbwegs Schönes. Hoffentlich können wir viele Bastelarbeiten verkaufen.

Vorgestern haben wir Onkel Hans gefragt, ob wir unsere Sachen auf dem Adventmarkt verkaufen dürfen. Er war gleich einverstanden. „Freilich ist mir das recht! Es bleibt bei unserem Verkaufsstand genug Platz für eure Basteleien.“

Jetzt haben wir einmal zehn fertige Kugeln. Demnächst werden wir KleeblattGirls weitermachen. Es gibt noch viel zu tun! Mama hat mir versprochen, wieder zu helfen, wenn sie Zeit hat. Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir so einiges schaffen werden!